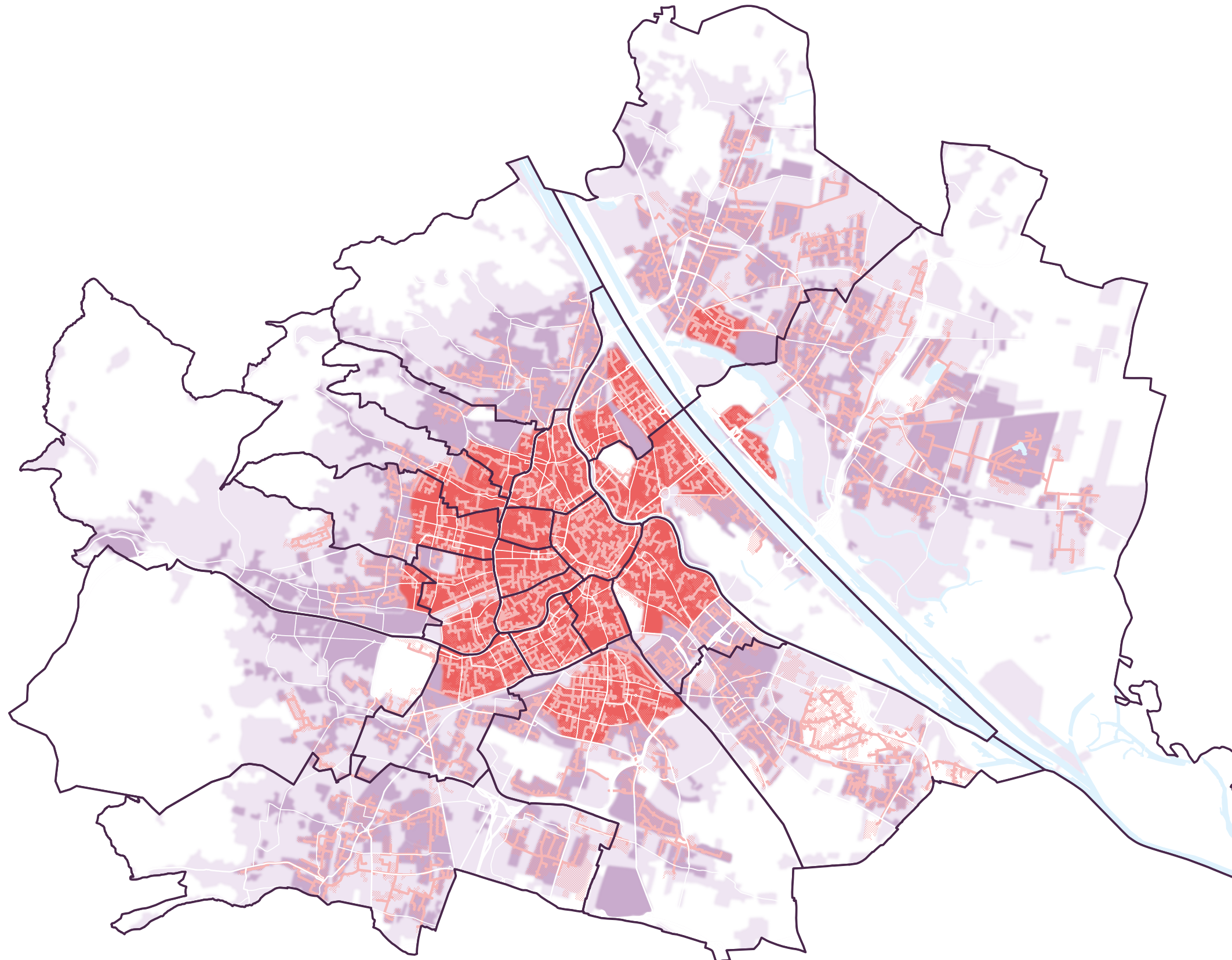


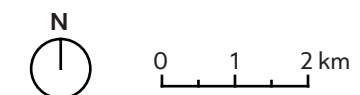
Der Wiener Wärmeplan 2040

Stand: September 2026



-  **Fernwärme Heute**
Anschluss bereits möglich
-  **Fernwärme Heute**
Bereits versorgte Gebiete
-  **Fernwärme Zukunft**
Schrittweiser Ausbau geplant
-  **Lokale Wärme gemeinsam**
Nachbarschaftliche Wärmeversorgung
-  **Lokale Wärme individuell**
Gebäudeeigene Wärmeversorgung

-  **Stadtgrenze Wien**
-  **Bezirksgrenzen**
-  **Gewässer**
-  **Hauptstraßen**
-  **Überwiegend unbebautes Gebiet**



Fachdaten: Stadt Wien – Energieplanung (MA 20),
Wien Energie, Wiener Netze
Grundkarte: Stadt Wien – data.wien.gv.at

Der Wiener Wärmeplan 2040

Orientierung auf dem Weg zur klimaneutralen Wärmeversorgung in Wien bis 2040

Was ist der Wiener Wärmeplan 2040?

Bis 2040 sollen Raumwärme und Warmwasser in Wiener Gebäuden ausschließlich erneuerbar bereitgestellt werden. Der Wiener Wärmeplan 2040 unterstützt dieses Ziel, indem er Orientierung für alle Wiener*innen bietet. Damit die Umstellung der Wärmeversorgung bis 2040 gelingen kann, zeigt er, welche Wärmeversorgung im jeweiligen Gebiet am besten geeignet ist.

Der Wiener Wärmeplan 2040 ist Teil des Umsetzungsprogramms „Raus aus Gas“. Er ist ein zentraler Baustein für eine unabhängige, krisensichere und klimaneutrale Energieversorgung, die auch in Zukunft Wiens hohe Lebensqualität sichert.

Im Wiener Wärmeplan 2040 sind alle bebauten Gebiete der Stadt abgebildet und der Gebäudebestand im gesamten Stadtgebiet berücksichtigt. Das betrifft rund 600.000 mit Gas versorgte Wohnungen, Büros und Lokale, die umgestellt werden müssen. Für sie alle ist nun erstmals dargestellt, welche Möglichkeiten zur klimaneutralen Wärmeversorgung aktuell und mit Perspektive auf 2040 bestehen – und welche Services und Beratungen zur Verfügung stehen.

DIE GEBIETE DES WIENER WÄRMEPLANS 2040

Auf Basis des bestehenden und erwartbaren Wärmebedarfs bis 2040 sind im Wiener Wärmeplan 2040 verschiedene Gebiete definiert und ausgewiesen. Dabei wurden auch die infrastrukturellen Gegebenheiten berücksichtigt: also ob bereits Fernwärme oder lokale Wärmenetze vorhanden sind, ob Erdwärme genutzt werden kann etc.

Hier weist der Wiener Wärmeplan 2040 drei Überkategorien an Gebieten aus: solche, in denen zentrale Fernwärme die beste Option ist, Gebiete mit guter Eignung für lokale, nachbarschaftliche Wärmenetze sowie Gebiete, in denen sich individuelle klimaneutrale Wärmeversorgung empfiehlt.

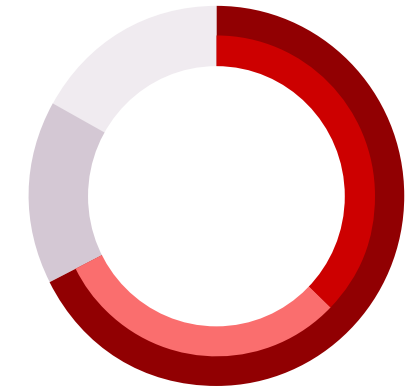
DIE STADT WIEN ZIEHT AN EINEM STRANG

Für das ehrgeizige Ziel, bis 2040 eine klimaneutrale Raumwärme- und Warmwasserversorgung zu erreichen, arbeiten die einzelnen Abteilungen, Institutionen und Unternehmungen der Stadt Wien Hand in Hand.

Auch dem stadt eigenen Energieversorger kommt bei der Umsetzung eine wichtige Rolle zu. Wien Energie baut das Fernwärmenetz in den geeigneten Gebieten aus und reduziert den Erdgasanteil der Fernwärme laufend. Bis 2040 wird die Fernwärme vollständig unabhängig von fossilen Energien sein – für eine unabhängige Energiezukunft der Stadt.

Der Wiener Wärmeplan 2040 legt einen Schwerpunkt auf alle bestehenden Gebäude. Als Orientierungshilfe ist er eine Einladung an alle Wiener*innen, sich an der Umsetzung einer klimaneutralen Zukunft zu beteiligen.

AUFTEILUNG DES WÄRMEBEDARFS
GEMÄSS WIENER WÄRMEPLAN 2040



- **Fernwärmegeeignete Gebiete**, davon
 - bereits fernwärmeversorgt
 - nicht fernwärmeversorgt
- **Lokale Wärme gemeinsam**
- **Lokale Wärme individuell**

BERATUNGS- UND SERVICESTELLEN

Hauskunft – Die Sanierungsberatung für Häuser mit Zukunft
hauskunft-wien.at

Klima- und Innovationsagentur Wien
erneuerbare-energie.wien

Wien Energie
wienenergie.at/rausausgas

ZEICHENERKLÄRUNG

-  Fernwärme
-  Lokale Wärmenetze
-  Gebäudeeigene Wärmeversorgung

Fernwärme Heute

BEREITS VERSORGTE GEBIETE

Diese Gebiete sind bereits überwiegend fernwärmeversorgt. Die noch nicht angeschlossenen Wohnungen in bereits fernwärmeversorgten Gebäuden können sich an das zentrale Gebäudeheizsystem anschließen und damit auf eine klimafitte Wärmeversorgung umsteigen.

ANSCHLUSS BEREITS MÖGLICH

In den „Fernwärme Heute“-Gebieten sind bereits Fernwärmeleitungen mit Kapazität für zusätzliche Anschlüsse vorhanden. Ein Anschluss an die Fernwärme ist, nach einer technischen Prüfung durch Wien Energie, bereits heute möglich. Die Fernwärmeinfrastruktur soll in diesen Gebieten bestmöglich genutzt werden. Wien Energie treibt die Verdichtung und den Ausbau entlang der bestehenden Fernwärmeleitungen Grätzl für Grätzl aktiv voran.

EMPFOHLENE HEIZFORM



Fernwärme Zukunft

SCHRITTWEISER AUSBAU GEPLANT

Die „Fernwärme Zukunft“-Gebiete sind aufgrund ihrer dichten Bebauung, des hohen Wärmebedarfs und der nur begrenzt für eine Nutzung lokaler Energiequellen verfügbaren Flächen besonders gut für Fernwärme geeignet. Ein schrittweiser Ausbau wird in diesen Gebieten geprüft und Planungen werden sukzessive aufgenommen.

EMPFOHLENE HEIZFORM



Lokale Wärme gemeinsam

NACHBARSCHAFTLICHE WÄRMEVERSORGUNG

Die „Lokale Wärme gemeinsam“-Gebiete sind aufgrund ihrer dichten Bebauung und des hohen Wärmebedarfs für gemeinschaftliche Wärmeversorgungen über lokale Wärmenetze besonders gut geeignet. Solche Wärmenetze nutzen lokal vorhandene Energiequellen und versorgen mehrere Gebäude gemeinsam. Ebenso ist eine gebäudeeigene Wärmeversorgung möglich.

EMPFOHLENE HEIZFORMEN



GEBÄUDEEIGENE WÄRMEVERSORGUNG

Lokale Wärme individuell

GEBÄUDEEIGENE WÄRMEVERSORGUNG

Die Gebiete „Lokale Wärme individuell“ sind weniger dicht bebaut. Daher eignen sie sich für eine individuelle, gebäudeeigene Wärmeversorgung unter Nutzung vor Ort verfügbarer erneuerbarer Energiequellen. Vereinzelt sind auch lokale Wärmenetze möglich.

EMPFOHLENE HEIZFORMEN

